

110-7-33

17. listu

29. 10. 2008 Jm

Prag, den 28. März 1945.

Reisenotizen.

- A. 1.) Für Gebietsführer Knoop:
In Gross Meseritsch: Haus Svieta, Hotel Mottl, Berufs- und
Haushaltungsschule sofort von KLV. zu räumen und übergabereif
zu machen für Kriegslazarett 2/ 527, R (Stabsarzt Both).
- 2.) Für Min.Rat Dr. Gies:
Die zu 1 angeforderte Räumung ist von staatlichen Stellen
weitestgehend zu unterstützen.
- 3.) Für Min.Rat Dr. Fischer:
Ausweichquartiere für KLV. Gr. Meseritsch in Pilsner-, Klat-
tauer- oder Tausener-Gegend sicherstellen.
- 4.) Vollzugsmeldung über Räumung der angeforderten Gebäude in
Gr. Meseritsch bis Freitag an Obergruppenführer.
Vermerk: Heeresgruppenarzt Mitte (Gen.Arzt Kittel) hat auf
Gr. Meseritsch verzichtet.
- 5.) Obigen Befehl nachrichtlich an General v. Briesen geben.
- B. 1.) Weiterhin werden für Lazarettzwecke benötigt:
in Neuhaus in Südböhmen: Oberschule,
tschech. Volksschule,
Wirtschaftsschule,
Hauptschule,
Lehrerinnenbildungsheim,
Realgymnasium,
Deutsche Haupt- und Berufsschule,
Vermerk für Oberlandrat Dr. Blaschek, Leitstelle Ost:
Evtl. in vorgenannten Gebäuden eingerichtete Flüchtlingslag
sind aufzulösen und die Flüchtlinge in Privatquartiere unte
zubringen.
- in Austerlitz: Volksschule.

b.w.

1a

2.) Ausserdem werden für Lazarettzwecke benötigt:

- a) Räume für 3 Kriegslazarette á 1200 Betten,
- b) Räume für 5 Feldlazarette á 700 Betten,
- c) zuständig für Verhandlungen ist:

Verwundeten-Transportkommissar Ostabsarzt Dr. van Rey für die Slowakei, Böhmen und Mähren. Zu erreichen:

- 1.) Transportverwaltung Pressburg,
- 2.) Domino Pressburg,
- 3.) Adler Pressburg,
- 4.) LV. Pressburg.

3.) Bezüglich Räumung der Kraftfahrerschule der Polizei in Iglau ist Besprechung mit Ogruf. Höfle anlässlich der Anwesenheit des Obergruppenführers in Pressburg getätigt worden.

4.) Nachfragen, ob in Luhatschowitz bei Zlin die Wehrrertüchtigungslager am 31.3. beendet sind.



66822

güte Sa 11.11.45

2 45

am 19.4.45

ddd

22.10 2

St.M. VII A - 14 b/45.

Prag, den 26. Januar 1945.

KR-Blitz-FS:

An
W-Obergruppenführer
Staatssekretär Dr. Stuckart,
B e r l i n .

Lieber Parteigenosse Dr. Stuckart !

Bis zur Stunde konnte dem hies. Wehrkreisarzt zur Einrichtung von Reservelazaretten zusätzlicher Lazarettraum mit einem Fassungsvermögen von 4.000 Betten und der Heeresgruppe A zur Einrichtung von Kriegslazaretten Lazarettraum mit einem Fassungsvermögen von 6.000 Betten zur Verfügung gestellt werden. Die Ortsangabe dürfte sich, da der Wehrmacht die Objekte bereits benannt sind, erübrigen.

H e i l H i t l e r !
Ihr

gez. F r a n k .

Eintragungsnummer
20.1 d.d. 50
Kost
OL. Staatsrat
P. K. H. M.

Prag, den 26. Januar 1945. 3

26. 1. 1945

1.) KR-Blitz-FS:

An
H-Obergruppenführer
Staatssekretär Dr. Stuckart,
B e r l i n .

Lieber Parteigenosse Dr. Stuckart !

Bis zur Stunde konnte dem hies. Wehrkreisarzt zur Einrichtung von Reservelazaretten zusätzlicher Lazarettraum mit einem Fassungsvermögen von 4.000 Betten und der Heeresgruppe A zur Einrichtung von Kriegslazaretten Lazarettraum mit einem Fassungsvermögen von 6.000 Betten zur Verfügung gestellt werden. Die Ortsangabe dürfte sich, da der Wehrmacht die Objekte bereits benannt sind, erübrigen.

Heil Hitler !

Ihr

gez. Frank .

2.) Zum Vorgang.

Tgb.-Nr. R.Bw.K. 100/45 g

Geheim!

Betr. : Freimachung von Schulen für Lazarettzwecke

An den
Chef des Ministeramtes
Wehrstandartenführer Ministerialrat Dr. G i e s
im Hause

In gemeinsamer Besprechung mit dem Leiter
des Unterbringungsstabes, Generalmajor von B r i e-
s e n, und dem Wehrkreisarzt, Oberstarzt Dr.
D o b b e c k, sowie Vertretern der Heeresgruppe A
sind zur Verfügung gestellt worden :

- a) Zusätzlicher Lazarettraum zur Einrichtung von
Reservelazaretten dem Wehrkreisarzt mit einem
Fassungsvermögen von 4.000 Betten,
- b) Lazarettraum für Heeresgruppe A
zur Einrichtung von Kriegslaza-
retten mit einem Fassungsvermö-
gen von etwa 6.000 Betten,

insgesamt etwa : 10.000 Betten.

Weitere Reserven zur Einrichtung von Laza-
retten sind jetzt nur noch in sehr beschränktem Um-
fange vorhanden, im wesentlichen nur noch in Pardubitz
Prag und Pilsen. Als ungeeignet für die Aufstellung
von Lazaretten scheiden alle Orte aus, in denen nicht
Raum für mindestens 500 Betten geschaffen werden kann.
Da im Protektorat eine sehr grosse Zahl von Schulen
von Wehrmachtseinrichtungen aller Art belegt ist, ist
die Zahl der Orte, an denen noch freier Schulraum für
mindestens 500 Betten vorhanden war, gering.

H. Gies

St.M. VII A - 14 a/45.

Prag, den 26. Januar 1945.

KR-Blitz-FS:

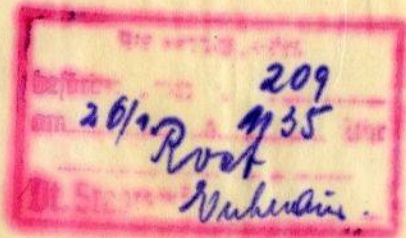
An
44-Obergruppenführer
Staatssekretär Dr. Stuckart,
B e r l i n .

Lieber Parteigenosse Dr. Stuckart !

Die Freimachung deutscher und tschechischer Schulen im Protektorat Böhmen und Mähren für Lazarettzwecke war bereits von mir vorgesehen und läuft zur Zeit an. In das Gebiet längs der slowakischen Grenze und gegenüber dem Ostsudetengau können allerdings Lazarette nicht gelegt werden. Ich werde Ihnen im Laufe des Tages Zahl und Ort der Objekte fernschriftlich mitteilen.

H e i l H i t l e r !
Jhr

gez. F r a n k .



Prag, den 26. Januar 1945.

6

26. 1. 1945

1.) KR-Blitz-FS:

AN

W-Obergruppenführer

Staatssekretär Dr. Stuckart,

B e r l i n .

Lieber Parteigenosse Dr. Stuckart !

Die Freimachung deutscher und tschechischer Schulen im Protektorat Böhmen und Mähren für Lazarettzwecke war bereits von mir vorgesehen und läuft zur Zeit an. In das Gebiet längs der slowakischen Grenze und gegenüber dem Ostsudetengau können allerdings Lazarette nicht gelegt werden. Ich werde Ihnen im Laufe des Tages Zahl und Ort der Objekte fernschriftlich mitteilen.

H e i l - S h i t l e r !

Jhr

gez. F r a n k .

2.) Wv. nach Abgang bei mir.

7

Fernschreibstelle

Dr. Staatsmin. Nr. 208

Grid for administrative use

Fernschreibname

Laufende Nr.

Angenommen:

Aufgenommen:

Datum:

um:

von:

durch:

Befördert:

Datum:

um:

an:

durch:

Rolle:

Bemerkte:

Fernschreiben:

Postleitzahl:

Fern

FS NR 224 26.1. 22.50 - RAAB

FS. U. SD. PRAG, Z. ZT. M OSTRAU, NR409,25.1.45, 6,10/ SCHU.

Abgangstag

AN STAATS. MIN., - CHEF DES MINISTERIUMS - STAF.

DR. GIES, P R A G .

Bem

FERNMUENDL. RUECKSPRACHE MIT SS- STAF. DR. GIES.

BETRIFFT: FREIMACHUNG TSCHECHISCHER SCHULEN FUER LAZARETTZWECKE.

VORGANG : FS. ST. MIN. NR.126 V.22.1.45 U. IN BESTAETIGUNG

DR. PLATO UND WEHRKREISARZT. FREIZUHALTEN NACH MOEGELICHKEIT

SS- O. GRUF. STAATS. MIN. FRANK MIT FREIMACHUNG VON SCHULEN

FUER LAZARETTZWECKE EINVERSTADEN. AUFTRAG AN MIN. RAT

DR. FISCHER, DER UNVERZUEGLICH MELDUNGEN DER

ZIRKSHAUPTMAENNER ANFORDERN SOLL. UEBERPRUEFUNG AUF

VERWENDBARKEIT NAMHAFT GEMACHTER OBJEKTE VON MIN, RAT

GRENZKREISE AN SLOWAKISCHER GRENZE UND GEGENUEBER OSTSUDETENGAU

AUCH DESWEGEN INTERESSIERT, WEIL BEI DERZEITIGEN

ES KANN ERFORDERLICHENFALLS AUCH AUF DEUTSCHE SCHULEN

ZURUECKGEGRIFFEN WERDEN. SS- O. GRUF. FRANK AN DIESER AKTION

Ya

FLUECHTLINGSSTROM GEFAHR BESTEHT, DASS LETZTEN ENDES ALLE
IRGENDWIE BRAUCHBAREN OBJEKTE MIT FLUECHTLINGEN BELEGT WERDEN
WESSEN. AUS BEKANNTEN POLITISCHEN GRUENDEN IST ABER BELEGUNG
DURCH LAZARETTE VORZUZIEHEN. GEZ. DR. WEINMANN,
SS-STAF. = BDS. U. SD. PRAG, Z. ZT. M. OSTRUU.



95615

Handwritten notes and stamps in the bottom right corner, including a pink stamp and illegible handwriting.

Agri

8

Fernschreibstelle _____

30M

--	--	--

Dt. Staatsmin. Nr. *137*

Fernschreibname _____

Laufende Nr. _____

Angenommen: _____
 Aufgenommen: _____
 Datum: *22/1 19 45*
 um: *23/1*
 von: *Rost P. W.*
 durch: *Reithardt*

Befördert: _____
 Datum: _____ 19 _____
 um: **Ministeramt**
 an: _____
 durch: **23 JAN. 1945**
 Rolle: _____

126
112 *24/1 1945*
 →

Bemerkte: _____

Fernschreiben: _____
 Posttelegramm: **KR - RVST BLN NR 9588 22.1. 2224=**
 Fernspruch: _____

Abgangstag	Abgangszeit	AN DEN DEUTSCHEN STAATSMINISTER FUER BOEHMEN
------------	-------------	--

U. MAEhren DR. FRANK IN PRAG=

Bemerkte für Beförderung vom Absender auszufüllen

R: FREIMACHUNG TSCHECHISCHER SCHULEN FUER LAZARETTZWECKE-
 LIEBER PARTEIGENOSSE FRANK''

ZUR ENTLASTUNG DER DURCH UMQUARTIERTE U. RUECKVERLEGTE
 LAZARETT UEBERAUS STARK IN ANSPRUCH GENOMMEN EN GEFAEHRDETEN
 OSTGAUE U. DER ANGRENZENDEN GAUE BITTE ICH SIE IM

EINVERSTAENDNIS MIT REICHSLEITET BORMANN, IM PROTEKTORAT
 GROSSZUEGIGER WEISE BEREITZU- STELLEN. DIE RV- KOMMISSARE
 IM UEBRIGEN REICHSGEBIET SIND ANGE- WIESEN. INSBESONDERE
 ZUR DECKUNG DES LAZARETTAUMBEDARFS SCHULEN EINSCHLIESSLICH
 BOEHMEN U. MAEhren UNTERKUNFTSRAUM FUER LAZARETT IN

befördert am: *23/1* um: *126*
 durch: *Reithardt*
 Dt. Staatsmin.

Fernschreibst. Nr. *126* / *99* / *95*

+++FS NR 126 23/1 45 00,12 OLMO / RENTH++

8a

LEHRERBILDUNGSANSTALTEN ZU SCHLIESSEN BEI DIESER SACHLAGE
IST ES OHNE WEITERES ZU RECHTFERTIGEN, LAZA- RETTRAUM IN
MOEGLICHST GROSSEN UMFANG AUCH DURCH SCHLIEESUNG ALLER
GEEIGNETEN TSCHECHISCHEN SCHULEN FREIZUMACHEN. LASTENAUSGLEIC
AUF LAZARETTSEKTOR INSBESONDERE DESHLAB NOTWENDIG WEIL IM
PRO- TEKTORAT BOEHMEN U. MAEHREN FLUECHTLINGE AUS DEM REICH
AUS VOLKSTUMSPOLITISCHEN GRUENDEN NICHT IN GLEICHHOHEM
UMFANGE WIE ANDERWAERTS UNTERGEBRACHT WERDEN SOLLEN. BITTEM
FERNSCHRIFTLICHE ZUSAGE UND MOEGLICHST BILDIGE ANGABE DER
BEREITGESTELLTEN BETETEN- ZAHL=

DER GENERALBEVOLLMAECHTIGTE FUER DIE REICHSVERWALTUNG
ROEM ZWEI W 13136 /45 -116-

HEIL HITLER IHR S T U C K A R T =/+ +

+ FS NR 188 24/1 45 20,00 OLMO / RENTH+++



95614

188
24/1
Olmo
Berthold

RECEIVED
POST OFFICE
OLMO
CZECHOSLOVAKIA

1917
1920

9
1660

KR-FS:

An das

1917 AOK XVII (O.Qu.).

Nachrichtlich an:

- 1917 a) die Heeresgruppe Mitte (O.Qu.),
- 1919 b) W-Oberführer Dr. Weinmann,
Prag, und
- 1920 c) Herrn Oberlandrat-Inspekteur Klose,
Königgrätz.

Betr.: Aufenthaltsgenehmigung für sowjetrussische Kriegsgefangene.

Vorg.: Dort. Fernschreiben vom 30.3.d.Js. - Nummer 2462.

Staatsminister Frank ist mit der kasernierten Unterbringung von fünfzig sowjetischen Kriegsgefangenen beim A.V.L. Josefstadt unter der Voraussetzung einverstanden, daß für ausreichende Bewachung gesorgt und jede Möglichkeit der Verständigung mit der tschechischen Bevölkerung unterbunden wird.



Der Chef des Ministeramts

gez. G i e s ,

Ministerialrat.

Das Ministerialamt
 1917/20
 31/3
 17.25
 Klose

Das Ministerialamt
 1917/20
 31/3
 17.25
 Klose

9a

Prag, den 31. März 1945

St. M. VII A - 12/45

Handwritten red stamp: *Handwritten red text, possibly "Mittel"*

KV-72:

An das

AOK XVII (O.Gr.).

Schriftlich an:

a) die Heeresgruppe Mitte (O.Gr.).

b) H-Oberführer Dr. Weimann,

Prag, und

c) Herrn Oberleutnant-Inspektor Klase,

Kriegssta.

Betr.: Aufenthaltsgenehmigung für sowjetische Kriegs-
gefangene.

Vorg.: Dort. Fernschreiben vom 30.3.45. - Nummer 2482.

Staatsminister Frank ist mit der kassierten Instruktion
von 1941 sowjetischen Kriegsgefangenen beim A.V.I.
Kriegsstadt unter der Voraussetzung einverstanden, daß für
ausreichende Bewachung, Essen und jede Möglichkeit der
Verständigung mit der fachschlechten Bewachung unter-
stützt wird.



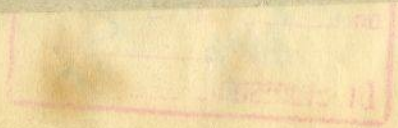
Der Chef des Referats
52180

Gez. O f e s .

BDS PRAG / BUETTNERDKS HI +

1640 ERHALTEN MANDL OLKZ

+ 1800 ZWEI (2) BETTE HDVP +



Prag, den 31. März 1945.

10

4
31 III 1945

- 1.) KR-FS:
An das
AOK XVII (O.Qu.).

Nachrichtlich an:

- a) die Heeresgruppe Mitte (O.Qu.),
- b) W-Oberführer Dr. Weinmann,
Prag, und
- c) Herrn Oberlandrat-Inspekteur Klose,
Königgrätz.

Betr.: Aufenthaltsgenehmigung für sowjetrussische Kriegs-
gefangene.

Vorg.: Dort. Fernschreiben vom 30.3.d.Js. - Nummer 2462.

Staatsminister Frank ist mit der kasernierten Unterbrin-
gung von fünfzig sowjetischen Kriegsgefangenen beim A.V.L.
Josefstadt unter der Voraussetzung einverstanden, daß für
ausreichende Bewachung gesorgt und jede Möglichkeit der
Verständigung mit der tschechischen Bevölkerung unterbunden
wird.

Der Chef des Ministeramts

gez. G i e s ,

Ministerialrat.

- 2.) Z.d.A.

11

Fernschreibstelle

St. Staatsmin. Nr. 2892

Grid for sender information

Fernschreibname

Laufende Nr.

Angenommen:

Befördert:

Aufgenommen:

Datum:

Datum: 31.3. 1945

um:

um: 7.50

an:

von: HruX (HugX)

durch:

durch: Kiepslik

Rolle:

Ministeramt
31. MRZ. 1945

Bemerkte:

+-- SSD--

Fernschreiben:

HRUX/ QU 2462 30/3 45 (1920)=

Posttelegramm:

von:

Fernspruch:

Abgangstag | Abgangszeit | An: AN DEUTSCHEN STAATSMIN. FUER BOEH/ MAEH

PRAG.=

Bemerkte für Beförderung vom Absender auszufüllen

(Bestimmungsart)

ERB. AUFENTHALTSGENEHMIGUNG FUER DIE BEIM A. V. L. JOSEFSTADT
IM ARBEITSEINSATZ STEHENDEN 50 SOWJ. KGF.- DIE KGF. SIND
KASERNIERT UNTERGEBRACHT, SODASZ KEINE MOEGELICHKEIT FUER SIE
BESTEHT MIT DER ZIVILBEVOELKERUNG IN VERBINDUNG ZU TRETEN.=
AOK 17/ OQU / QU 1 V. 30/3 45 GEZ. WENTRUPP, OBERST IG+



Handwritten signature in green ink

Unterschrift des Auftraggebers

Fernsprechanchluss des Auftraggebers

Grid for recipient information

1744

12

1945

KR-FS:

An

W-Obergruppenführer und
General der Waffen-W Berger,
Chef des W-Hauptamtes,
B e r l i n .

Betr.: Tätigkeit einer Werbekommission im Auffanglager
Teplitz-Schönau.

Vorg.: Dort. Fernschreiben vom 1.3.d.Js. - Nr. 24.

Gegen die Tätigkeit der Werbekommission im Auffanglager
Teplitz-Schönau habe ich keine Einwendungen zu erheben,
wenn sichergestellt ist, daß hierdurch im Protektorat kein
Aufenthalt im Abtransport der Kriegsgefangenen eintritt.
Ich lege den allergrößten Wert darauf, daß der Transport
durch das Protektorat, der sich - wie vorausgesehen - in
politischer und sicherheitspolizeilicher Hinsicht denkbar
ungünstig auswirkt, so schnell als möglich durchgeführt
wird.

H e i l H i t l e r !

gez. Frank.

Empfangen am 24.3.45
 Die Fernschreiber
 1744.544
 am 24.3.45
 Supp
 Dt. Staatsarch. Kurland

Handwritten signature and stamp

13

S. G. H. mit I. Anlage
Herrn Oberst Basse

zur Kenntnis überbracht.

18. III 1945

1.) KR-FS:

An
W-Obergruppenführer und
General der Waffen-W Berger,
Chef des W-Hauptamtes,
B e r l i n .

Betr.: Tätigkeit einer Werbekommission im Auffanglager
Teplitz-Schönau.

Vorg.: Dort. Fernschreiben vom 1.3.d.Js. - Nr. 24.

Gegen die Tätigkeit der Werbekommission im Auffanglager
Teplitz-Schönau habe ich keine Einwendungen zu erheben,
wenn sichergestellt ist, daß hierdurch im Protektorat kein
Aufenthalt im Abtransport der Kriegsgefangenen eintritt.
Ich lege den allergrößten Wert darauf, daß der Transport
durch das Protektorat, der sich - wie vorausgesehen - in
politischer und sicherheitspolizeilicher Hinsicht denkbar
ungünstig auswirkt, so schnell als möglich durchgeführt
wird.

Heil Hitler

gez. Frank.

18. III 1945

Ministeramt
20 MRZ. 1945

Kammler genommen

20. III. 45.

[Signature]

Obst. u. O. Chef Hpt. Hesse. 2.)

13a

Pres., den 18. März 1942

St. M. VII A - 123/42

2.) G.R. mit 1 Anlage
Herrn Oberst Busse

zur Kenntnis übersandt.

KR-123
AN
H-Obergruppenführer und
General der Waffen-SS Berger,
Chef des H-Hauptamtes,
B e r l i n .

Betr.: Tätigkeit einer Werbekommission im Auffanglager
Teglive-Schönan.
Vorb.: Dort. Vernehmprotokolle vom 1.3.42. - Nr. 24.

Gegen die Tätigkeit der Werbekommission im Auffanglager
Teglive-Schönan habe ich keine Einwendungen zu erheben,
wenn absehbar ist, daß die Kommission in Protokoll keine
Anwesenheit im Aufnahmepunkt der Kriegesgefangenen eintrifft.
Ich lege den allergrößten Wert darauf, daß der Transport
durch das Protokoll, der sich - wie vorausgesehen - in
politischer und sicherheitspolitischer Hinsicht dankbar
auswirkt, so schnell als möglich durchgeführt
wird.

3.) Alsdann zum Vorgang.



31614

Gen. Frank.

Ministerial
20. März 1942

(.)

Just R

14

Fernschreibstelle _____

Dt. Staatsmin. 2 / 536

--	--	--

Fernschreibname _____

Laufende Nr. _____

Angenommen:
Aufgenommen:

Befördert:

Datum: _____ 19 _____

Datum: *2/3* 19 *45*

um: _____

um: _____

an: *Ministe*

von: _____

durch: - 2. MRZ. 1945

durch: _____

Rolle: _____

R
2/3

Vermerke:

Fernschreiben:
Posttelegramm:
Fernspruch:

von: + SHAS 24 1/3 1800 =

Abgangstag

Abgangszeit

An:

AN DEN

DEUTSCHEN STAATSMINISTER

B. U. M OGRUF. FRANK PRAG=

Vermerke für Beförderung vom Absender auszufüllen

(Bestimmungsort)

ERB. UNTERSTUETZUNG FUER UNGEHINDERTES ARBEITEN DER
KAUKASISCHEN WERBEKOMMISSION IM AUFFANGLAGER TEPLITZ-
SCHOENAU DER KRIEGSGEFANGENENTRECKS.- ALLE TAUGLICHEN
KAUKASIER (NORDKAUKASIER, ASERBEIDJANER, GEORGIER) SOLLEN
DEM KAUKASISCHEN WAFFENVERBAND DER SS ZUGELEITET WERDEN UND
GELTEN VOM ZEITPUNKT IHRER MELDUNG AN ALS KRIEGSGREIW.- WEGEN
KUERZE DER ZEIT IST VORHERIGE MELDUNG DER KOMMISSION IN PRAG
NICHT MOEGlich. ARB. ANORDNUNGEN ZUR SICHERSTELLUN DER
VERPFLIGUNG DER FREIW. DURCH TRUPPENWIRTSCHATSAMT UND
BEREITSTELLUNG VON WAGGONS ZUM TRSP. NACH MELDEKOPF
KLAGENFURT.- UNTERSTUETZUNG DER WERBEKOMMISSION IST BEI

Unterschrift des Auftraggebers

Fernsprechanschluß des Auftraggebers

U. M. VII A-12³/45

14a

DIESER EINMALIGEN ERFASSUNGSGELEGENHEIT DRINGEND NOTWENDIG.

BESTAETIGUNG DES FS. ERBETEN.== SSHA. AMTSGR. D- GEZ. G.

BERGER

SS OGRUF. U. GENERAL DER W-SS +



31642

Prag, 23.3.45.

V.O. Chef Kgf. Wesen
Bei W. Bv. Prag



Betr. Erschießungen v. Kgf.

Bezug: Fernanruf Ministeramt v. 23.3.45

An das
Deutsche Ministeramt für Böhmen u. Mähren
P r a g .

z. H. von Herrn Ministerialrat Dr. Gies

Von der Marschgruppe Thielebeinwurde am 6.3.45 auf Anfrage gemeldet, daß im Protektorat keine ungerechtfertigten Erschießungen von Kriegsgefangenen bekannt geworden sind.

Fernmündlich bereits am 7.3.45 dem Ministeramt durchgegeben.

I. A.

St. M. III A - 12² - a/45 Hauptmann.

Z. d. A.
23. 3. 45

Prag, den 6. März 1945.

16

Geheim

1.) Vermerk:

Den der Dienststelle Prag des Chefs Kriegsgefangenenwesen zugeteilten Hauptmann Owin habe ich am 5.3.d.Js. bei seinem Besuch an Amtsstelle gefragt, ob der Befehl des Kommandeurs der Kriegsgefangenen VIII vom 27.2.d.Js. - Zeichen Ia 204/45 geheim, betreffend Erschiessungen von Kriegsgefangenen, auf Vorgänge im Protektorat zurückzuführen sei. Ich habe darauf hingewiesen, dass der Herr Staatsminister bekanntlich jede unnötige Härte gegen Kriegsgefangene während ihres Abtransports durch das Protektorat als unerwünscht bezeichnet habe. Dies sei der Dienststelle Prag ausdrücklich und wiederholt mitgeteilt worden. Falls im Protektorat Erschiessungen von Kriegsgefangenen wegen Erschöpfung, Krankheit, Gebrechen usw. vorgenommen worden seien, wäre das ein klarer Verstoss gegen eine politische Weisung des Herrn Staatsministers. Ich bäte insoweit um entsprechende Aufklärung. Owin sagte zu, sich nach den Gründen zu erkundigen, die zum Erlass des Befehls geführt hätten.

2.) Wv. am 10.3.1945 bei dem Unterzeichner.

[Handwritten signature]

Der Kommandeur der Kriegsgefangenen VIII (11a) Reichenberg (Sudetengau),
den 27.2.1945.
Wienerstrasse 14
Fernspr.: 2703,4631,3256-58.

Ia 204/45 geheim. - 2 MRZ 1945

Betr: Erschießungen von Kr.Gef.

GEHEIM

Es ist gemeldet worden, dass Kriegsgefangene, die infolge Erschöpfung den Marschkolonnen nicht mehr folgen konnten, erschossen worden sein sollen.

Ein Zurückbleiben auf dem Marsche oder in der Unterkunft infolge von Erschöpfung, Krankheit, Gebrechen usw. ist selbstverständlich kein Grund für Erschießung und mit den Bestimmungen des Abkommens von 1929 unvereinbar. Eine solche Handlung würde aber auch den wiederholt gegebenen Befehlen bezüglich der Erhaltung der kriegsgefangenen Arbeitskräfte widersprechen und jedes Gefühl einer zweckmässigen und vernünftigen Menschenbehandlung entbehren lassen. Ich verbiete den mir unterstellten Einheiten die Erschießung von Kr.Gef. aus den angeführten Ursachen. Der Gebrauch der Waffe bei Fluchten, Plünderungen, Meutereien, Widersetzlichkeiten usw. wird durch dieses Verbot nicht berührt.

Es ist zu melden, wo Erschießungen bei Erschöpfung usw. vorgekommen sind und auf wessen Befehl.

Fehlanzeige erforderlich. *bc*

Verteiler:

Führungsstab Braxator
Führungsstab Teichmann

Nachrichtlich:

Führungsstab Thielebein
Höherer SS u. Pol. Führer Südost
Höherer SS und Pol. Führer Sudetenland.

Detmeyer

1945

14/3

St. M. 11 A-13

553/45